

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 30.09.2014

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:32 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dietmar Berger Fraktion DIE LINKE privat

Verspätetes Erscheinen

Herr Falk Ulbrich CDU-Ratsfraktion 17:45 Uhr; TOP 6.1;
dienstlich

Ausschussmitglieder

Herr René Deschner CDU-Ratsfraktion
Frau Jacqueline Drechsler SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein FDP-Fraktion
Herr Bernhard Herrmann Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze Fraktion DIE LINKE

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Katrin Pritscha Fraktion Die Linke i. V. für Herrn Berger

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Peter Börner amt. Amtsleiter Amt 61
Herr Börries Butenop Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze Referentin Dezernat 6
Herr Tibor Stemmler Amtsleiter Amt 62
Herr Michael Stötzer Leiter SE 17

Schriftführer

Herr Thomas Haase Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende Frau Bürgermeisterin Wesseler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) beantragt, den Tagesordnungspunkt 6.1 (B-209/2014: „Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14/07 Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber“) auf die nächste Sitzung zu vertagen. Das Thema sei wichtig, aber zunächst müsse die Landesdirektion ein Konzept vorlegen.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:
einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen)

- 3 Information der DEGES zum Stand der Planfeststellungsunterlagen zum Neubau B 107n
-

Herr Breinig (Projektverantwortlicher, DEGES) spricht anhand einer Powerpointpräsentation zu den Eckdaten des Vorhabens und dem Arbeitsprogramm der DEGES.

Das Vorhaben wird unterteilt in 2 VKE (Verkehrskosteneinheit) zu 7,0 bzw. 4,3 km Länge; vormals waren es 4 Planungsabschnitte. Die erste VKE – teilweise mit Ge-sehen-Vermerk für 1. Abschnitt – wird komplett überarbeitet, aktualisiert, ergänzt und neu eingereicht. Im zweiten VKE ist die Linienbestimmung aufgrund zahlreicher Zwangs- und Konfliktpunkte in erweiterter Prüfung.

Im Bereich Umwelt wurden im Jahr 2013 qualitätssichernde Maßnahmen ausgelöst. Die Kartierungen laufen bis Ende September 2014, danach erfolgt die Auswertung der Ergebnisse. Er spricht zudem zur Pflicht der FFH-Prüfung auch dann wenn das Vorhaben außerhalb von Schutzgebieten liegt, aber diese beeinträchtigen kann.

Aufgrund des stark bewegten Geländes sowie mehrerer kreuzenden Wege und Gewässer sind zahlreiche Brückenbauwerke und Durchlässe erforderlich. Diese werden technisch und wirtschaftlich optimiert.

Für den Streckenverlauf besteht weiteres Optimierungspotential in der Gradientenführung der Linie. Ziel ist es eine ausgewogene Massenbilanz zu erzeugen. Zudem sind einige Regelwerke zwischenzeitlich nicht mehr gültig und bedingen eine Anpassung und Aktualisierung der technischen Planung.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darum, dass die Stadträte die Präsentation zugeschickt bekommen. Er mahnt zudem an, die Schallschutzwände so auszurichten, dass sie den Schall nicht reflektieren sondern absorbieren. Ebenso müssen von Bund bzw. Land entsprechende Gelder bereitgestellt werden. **Herr Breinig** sieht dies ebenso. Man versuche die Maßnahme wirtschaftlich zu optimieren.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) stellt fest, dass ausgehend von der Präsentation erst 2020/2021 Baubeginn sein könnte. Damit ergebe sich ein beachtlicher Bauverzug von über 10 Jahren.

Frau Bürgermeisterin Wesseler bittet die DEGES um eine kontinuierliche Berichterstattung, auch zu Einzelthemen wie dem Umwelt- und Lärmschutz. Herr Stadtrat Müller sagt, dass beim derzeitigen Bearbeitungsstand eine jährliche Berichterstattung ausreichend sei.

4 Informationen zur Umsetzung des Schulbausonderprogramms

Herr Stötzer (Leiter SE 17) informiert anhand einer Powerpointpräsentation zum aktuellen Sachstand.

Das Schulbauprogramm 2013/2014 umfasst 21 Maßnahmen mit einem Volumen von 40 Mio. €, davon 16 Mio. € Fördermittel. Das Schulbauprogramm 2015/2016 umfasst 8 Maßnahmen mit einem Volumen von 33,5 Mio. €, davon 13 Mio. € Fördermittel. Die Maßnahmen „Heim und Schule für Körperbehinderte“ und „Sporthalle Andrégymnasium“ haben ein Volumen von 37 Mio. €, davon 16 Mio. € Fördermittel.

Im Schuljahr 2014/2015 werden Gesamtinvestitionen in Höhe von 53,6 Mio. € getätigt, davon sind 13,5 Mio. € Fördermittel. 29 Maßnahmen befinden sich in der baulichen Umsetzung, 14 Maßnahmen noch in der Planung bzw. Vorbereitung.

Im Schulbausonderprogramm 2013/2014 werden 12 Maßnahmen Ende 2014 fertig gestellt, 8 Maßnahmen im 1. Halbjahr 2015 und eine Maßnahme in der 2. Jahreshälfte.

607 Vergabeverfahren wurden abgeschlossen, 30 Vergaben sind noch erforderlich.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) erkundigt sich, wie es möglich war, im Rahmen der Ausführung 350.000 € bei der Valentina-Tereschkowa-Grundschule einzusparen. **Herr Stötzer** verweist auf die sehr guten Ausschreibungsergebnisse.

Herr Stadtrat Scherzberg fragt des Weiteren, ob Planungsfehler wie bei der Kita Clausewitzstraße künftig nicht mehr auftreten. **Herr Stötzer** entgegnet, dass dies niemals ausgeschlossen werden könne, da es menschlich sei, auch Fehler zu machen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) möchte wissen, wie hoch der Sanierungsrückstand nach dem Sonderprogramm sei. **Herr Stötzer** sagt, dass 125 Mio. € vom Sanierungsrückstand abgebaut werden konnten. In einer Großstadt wie Chemnitz werde man den Rückstand aber nie komplett abbauen können.

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 5.1 Erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 "Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel"
Vorlage: B-273/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wesseler erläutert den Aufbau der Beschlussvorlage.

- 4 -

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) spricht zur Chronologie des Verfahrens. Aus Gründen der Rechtssicherheit sei nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes eine erneute öffentliche Auslegung durchgeführt worden. Ziel sei jetzt ein rechtskräftiger Bebauungsplan.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) sagt ebenfalls, dass es wichtig sei, den den Familien, die Eigenheime errichtet haben, schnellstmöglich Rechtssicherheit zu geben.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe a) (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe c) (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Die Abstimmung über Punkt 2 Buchstabe a) entfällt, da keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 2 Buchstabe b)

Ordn.-Nr. 41 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 45 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 2 Buchstabe c)

Ordn.-Nr. 45 (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 3 Buchstabe a) (Anlage 1, Seite 8 ff. der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 2 Buchstabe b)

Ordn.-Nr. 04, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 04, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 04, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 04, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 15 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 06 (Anlage 1, Seite 16 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

- 5 -

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 2 Buchstabe c)

Ord.-Nr. 04, 05 und 06, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 17 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 05 und 06, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 21 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 05 und 06, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 24 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 05 und 06, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 31 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 06 (Anlage 1, Seite 41 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 42 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 43 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 43 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 44 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 5. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 45 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 6. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 46 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 7. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 46 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 8. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 47 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 04, 9. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 47 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 05 (Anlage 1, Seite 48 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 06, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 48 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 06, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 49 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ord.-Nr. 06, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 50 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den Punkten 4, 5 und 6 (Anlage 1, Seite 50 f. der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

- 5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/04 Sondergebiet Solarpark Annaberger Straße, Harthau
Vorlage: B-291/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) äußert sein Unverständnis, dass eine innerstädtische Fläche für ein derartiges Vorhaben freigegeben werden soll. **Frau Bürgermeisterin Wessler** entgegnet, dass es sich um eine private Fläche handelt.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe a) (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) en-Bloc mehrheitlich zu. (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

Die Abstimmung über Punkt 1 Buchstabe b) entfällt, da keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Punkt 1 Buchstabe c)

Ordn.-Nr. 9 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den Punkten 2, 3 und 4 (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen)

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 14/07 Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber
Vorlage: B-209/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

- 6.2 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/08 Wohnpark Kaßbergallee, Erzbergerstraße
Vorlage: B-295/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) sagt, dass er den Bebauungsplan begrüße, allerdings müsse sichergestellt werden, dass ausreichend Parkmöglichkeiten geschaffen werden. **Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** ergänzt, dass dabei auch eine Car-Sharing-Möglichkeit eingeschlossen sein müsse.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) sagt, dass die Schaffung von Stellplätzen selbstverständlich sei. Einen Car-Sharing-Platz könne er jedoch nicht einschätzen.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) fragt, wie das Wort „ausreichend“ im Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE gemeint sei. Er finde es schwierig, so einen Beschluss zulasten des Investors zu treffen ohne mit ihm zu sprechen.

Herr Stadtrat Vieweg (SPD-Fraktion) meint, dass der Änderungsantrag nachvollziehbar, aber nicht notwendig sei.

- 7 -

Herr Dr. Krause (Vorhabenträger) sagt, dass der Parkflächenbedarf berücksichtigt wurde und ein Stellplatz für Car Sharing in Ordnung sei.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) hält den Änderungsantrag damit für überflüssig.

Herr Stadtrat Scherzberg zieht den Änderungsantrag seiner Fraktion zurück.

Beschluss B-295/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. In der Gemarkung Altendorf im Bereich zwischen Erzbergerstraße und Schiersandstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 14/08 Wohnpark Kaßbergallee, Erzbergerstraße aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 127/1, 127/2, 127b, 419/1 (teilweise) und 412b der Gemarkung Altendorf in einer Größe von ca. 0,9 ha (Anlage 3).

2. Die betreffende Fläche ist über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für Geschosswohnungsbau und Siedlungsbau zu entwickeln. Zulässig sind im südlichen Teilbereich (Flurstücke 127/1 und 419/1) Reihenhäuser mit einer Geschossigkeit von max. 2 Vollgeschossen. Im nördlichen Teilbereich (Flurstücke 127/2, 127b) sind max. 4 Wohngebäude mit höchstens 5 Vollgeschossen (letztes Geschoss als Staffelgeschoss) zulässig. Grundlage des umzusetzenden städtebaulichen Konzeptes ist der in der Anlage 4 beigefügte Lageplan.
3. Auf Grund der konkreten Anhaltspunkte, die den hinreichenden Verdacht einer Altlast begründen, sind eine Detailuntersuchung und eine Neubewertung der Gefahrensituation durchzuführen.
4. Im Bebauungsplan ist zur Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse das gesamte Plangebiet gemäß § 9 Abs. 5 Nr. 3 BauGB zu kennzeichnen und in der Begründung ist der Umgang mit den Altlasten und dem daraus resultierenden Handlungsbedarf zu beschreiben.
5. Das besonders geschützte Biotop nach § 21 Abs. 1 Nr. 2 SächsNatschG (höhlenreiche Altholzinsel) i. V. m. § 30 Abs. 1 BNatSchG an der Erzbergerstraße ist zu bewahren. Jegliche Bebauung sowie sonstige Versiegelungen, wie z.B. eine innere Erschließungsstraße müssen einen Abstand von mindestens 10 m zum Stammfuss der jeweiligen besonders geschützten Bäume einhalten.
6. Im Rahmen der weiteren Planung ist nachzuweisen, inwieweit ein notwendiger Ausbau der Erzbergerstraße ohne Schädigung des Baumbestandes realisiert werden kann.
7. Im Geltungsbereich des geplanten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zwischen der Erzbergerstraße und der Schiersandstraße ist eine Verkehrsfläche einzuordnen und vom Vorhabenträger herzustellen, die neben der Erschließung der geplanten Wohnbebauung auch als öffentliche Fuß- und Radwegverbindung nutzbar ist.
8. Eine Durchfahrtsmöglichkeit zwischen der Schiersandstraße und der Erzbergerstraße für den Kfz-Verkehr ist in beiden Fahrtrichtungen grundsätzlich auszu-

schließen. Erforderliche Wendeanlagen sind außerhalb von öffentlichen Verkehrsflächen auf privaten Verkehrsflächen einzuordnen.

9. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (13 Ja-Stimmen)

- 6.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohnaer Straße, Rabenstein
Vorlage: B-286/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) sagt, dass das vom Vorhabenträger vorgelegte Gutachten nur eine Potenzialanalyse sei, aber keine Aussagen zum aktuellen Stand enthält. Er findet es schwierig, dass auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Rabenstein-Centers etwas neues ohne eine ordentliche Idee zur Verbindung geschaffen werden solle. Er hält den Beschlussvorschlag nicht für abstimmungsfähig.

Herr Hampel (RTLL Gruppe) sagt, dass man die Firma Rossmann nicht dafür gewinnen könne, in das bestehende Center zu ziehen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) betont, dass die Nahversorgung im Rabenstein-Center gesichert werden müsse. **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** meint, dass man hier deutlich erkenne, dass das Zentrenkonzept nicht mehr aktuell sei.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sagt, dass die Stadträte selbst dazu beigetragen haben, dass das Rabenstein-Center so einen schweren Stand habe. Man müsse einen guten Ankermieter bringen; das Konzept sei rund.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) betont, dass man einen konkreten Zeitplan für die Standortentwicklung brauche. Derzeit habe er nicht genügend Informationen um der Vorlage zuzustimmen. Er beantragt die Vertagung der Vorlage.

Abstimmung über den Antrag auf Vertagung:
einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Herr Stadtrat Müller kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Tagesordnungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses oftmals zu lang und für einen Ehrenamtler eigentlich nicht zu bewältigen seien.

- 6.4 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 14/02 ALDI-Markt Augsburgener Straße
Vorlage: B-288/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** die Planungsziele des Bebauungsplans.

Beschluss B-288/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 14/02 ALDI-Markt Augsburgener Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 15. August 2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt
(2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Herr Butenop fragt, ob die Verwaltung den Aufstellungsbeschluss aufheben oder die Beschlussvorlage neu vorlegen soll. **Frau Bürgermeisterin Wesseler** meint, dass dies mit Blick auf die Uhrzeit im Anschluss geklärt werden könne.

- 6.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/17 Wohngebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße
Vorlage: B-292/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-292/2014

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 10/17 Wohngebiet Adelsbergstraße/ Bernhardstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom August 2014 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- 7 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

Gutachterverfahren zur "Weiterentwicklung der Innenstadt im Umfeld der Bahnhofstraße und Brückenstraße"

Vorlage: I-058/2014 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Frau Bürgermeisterin Wesseler bietet an, eventuelle Fragen im Nachgang zu beantworten, da die Mitglieder der anderen Ausschüsse bereits längere Zeit vor dem Sitzungsraum auf den Beginn der gemeinsamen Ausschusssitzung warten.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. **I-058/2014 zur Kenntnis.**

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) berichtet zu Fördermitteln für die Winterschadensbeseitigung. [18:29]

Er benennt zudem aufgrund einer Anfrage aus der vorangegangenen Ausschusssitzung über die Entwicklung der Fahrgastzahlen der CVAG, jeweils im 1. Halbjahr:

2012: 19,0 Millionen

2013: 19,2 Millionen

2014: 18,8 Millionen

Zuletzt teilt er mit, dass die Baustelle an der Annaberger Straße/Pfarrhübel noch bis zum 25.10.2014 bestehen bleibt. Die eins energie bereitet hierzu eine Stellungnahme vor.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schließt die Sitzung.

15.10.2014 Datum *Wessler*
Wessler
Vorsitzende
des Ausschusses

15.10.2014 Datum *Drechsler*
Drechsler
Mitglied
des Ausschusses

15.10.2014 Datum *Fritzsche*
Fritzsche
Mitglied
des Ausschusses

15.10.2014 Datum *Haase*
Haase
Schriftführer